Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 129. Donnerstag, den 6. Juni 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Juni 1839.

Die Herren Gutsbesitzer Timrek nebst Frau von Kl. Borckau, Hr. Lisco von Landechow, Frau Kaufmann Thiessen nebst Familie von Königsberg, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Wegen eines Schleusen-Baues an der großen Weitzenmühle, wird vom 5. d. M. ab die Straße am Sande, auf einige Zeit als Passage für Fuhrwesen abgesperrt bleiben, was dem Publikum bekannt gemacht wird.

Danzig, den 2. Juni 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

2. In Bezugnahme auf das Publikandum vom 15. v. M. wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß die Passage über die rothe Brücke wieder frei geworden ist.

Danzig, den 3. Juni 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

AVERTISSEMENT.

3. Behufs Ergänzung einiger vacanten Spritzenmänner-Adjuncten-Stelle wer-

den qualifizirte Subjekte aus der Cathegorie der Professionisten, als: Zimmer- und Maurergesellen, Tischler, Schlosser, Klempner auch Schuhmacher, aufgefordert, sich zu denselben unter Beibringung von Führungsattesten hier zu Rathhause im Geschäftszimmer der Feuer-Deputation zu melden.

Danzig, den 5. Juni 1839.

Die Feuer - Deputation.

Entbindung.

4. Heute Nachmittag 5 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches hiemit in Stelle besonderer Meldung ergebenst anzeiget Albert Schönbeck.

Czapeln, den 4. Juni 1839.

Anzeigen.

Vom 1. bis 4. Juni 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Hausschultz a Marienburg. 2) Brillof a Rastenburg. 3) Zeiger a Bobowe. 4) Babstver a Marienwerder. 5) Gerlach a Barlewitz. 6) Cohn a Wyczogrod. 7) Kohlmann a Elbing. 8) Jahnke a Stettin. 9) Röhl a Lübeck. 10) Wruk a Berlin.

Königlich. Preuß. Ober - Post - Amt.

5. Am 18. Juni c. ist das Fest der muntern Recruten!

Der Appell ist des Nachmittags 3 Uhr bei dem Kameraden Schröder in Jeschkenthal.

Der Kompagnie-Stab der Danziger Freiwilligen.

6. Als Geschenke für den Johannisberg habe ich: vom Herrn Dr. Berendt zwei große holländische Linden, vom Herrn Lehrer Focking sechs Kastanienbäume und einiges Zierstrauch, vom Herrn Stadtrath Pannenberg eine große Kieswalze von rothem Granit, von dem Löbl. Vorstand der katholischen Schule zu Langfuhr eine Parthie Akazien und Zierstrauch erhalten, und sage schönsten Dank.

W. F. Zernecke.

7. Die Gewinnliste der 5ten Klasse 79ster Lotterie ist eingegangen, und in meinem Lotterie-Comtoir, Wollwebergasse № 1993., nachzusehen. Der Gewinn-Betrag, der laut vorliegendem Verzeichniß 56,220 Rtl beträgt, wird außer den größern Gewinnen von 2000, 1600 und 500 Rtl, gleich bezahlt.

Zur 1sten Klasse 80ster Lotterie, die unverändert bleibt, sind stets ganze, halbe und viertel Loose in meinem Comtoir Wollwebergasse № 1993. zu haben.

Danzig, den 6. Juni 1839. Rotzoll.

8. Es wird ein Brenner, der zugleich Brauer ist, unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Das Nähere erfährt man Heil. Geistgasse № 958. in den Mittagsstunden von 1 bis 2 Uhr.

9. Es ist ein, von B. J. Witkowski Wwe. & Erben, am 5. März c. 3 Monat nach Dato Ordre H. Witkowski auf Herrn S. J. Joel hieselbst ausgestellter und an Isidor Levy indossirter Wechsel über 500 Rthl Preuß. Courant, in Pr. Stargard verloren gegangen. Da die nöthigen Schritte zur Amortisirung desselben gethan sind, und die Summe nur an den rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden wird, so wird Jedermann vor einer unbefugten Benutzung dieses Wechsels gewarnt.

10. Hiedurch zeige ich dem resp. Publikum ergebenst an: daß, nach dem am 18. April 1838 mit meinem Sohne dem Kaufmann C. G. Fuchs errichteten, den Herren Aeltesten der Kaufmannschaft hieselbst mitgetheilten Societäts-Vertrage, folgende mir zugehörige Gegenstände:

1) das Grundstück vor dem hohen Thore № 460 der Servis-Anlage

4) mein Antheil an den noch ungetheilten Activis, von dem Handlungsfond der unter der Firma F. G. Fuchs hieselbst bestehenden Handlung gänzlich ausgeschlossen und für etwanige Forderungen an gedachte Handlung nicht verhaftet sind. d der

Danzig, den 3. Juni 1839. lossen

Caroline Henriette Täubner, geb. Anthony.

11. Als Lehrling in einem Handelsgewerbe wird ein rechtlicher sittlicher Jüngling empfohlen. Nachricht unter G. B. im Intelligenz-Comtoir.

12. Donnerstag den 6. Juni c. das erste diesjährige Garten-Konzert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 5 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert sofern die Witterung günstig ist, den folgenden Tag Statt. Jüng- der etter

Die Vorsteher.

13. Heute Donnerstag den 6. und Freitag den

13. **Heute Donnerstag den 6. und Freitag den 7. Juni, werden die zum Besten der Ueberschwemmten eingelieferten Arbeiten im Saale des grünen Thores öffentlich versteigert werden.** Möge sich auch hiebei die alte Liebe Danzigs gegen Leidende und Unglückliche von Neuem helfend bewähren.

14. Ein junger Oekonom sucht eingetretener Umstände halber eine Anstellung auf dem Lande. Das Nähere ist zu erfahren beim Herrn Obrist-Lieutenant von Zelewsky auf der Pfefferstadt № 134.

15. Die Ziehungslisten 5ter Klasse 79ster Lotterie, so wie ein spezieller Auszug der bei mir in dieser Lotterie gefallenen Gewinne von 23820 Rthl, liegen in mei-

nem Lotterie-Comtoir Heil. Geistgasse № 994. zur Durchsicht bereit — Auch sind daselbst täglich ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 80ster Lotterie zu haben.

Reinhardt.

16. Ein gebildetes Mädchen von guter Herkunft, in jedem Fache der Wirthschaft geübt und erfahren, wünscht als Haushälterin eine Stelle zu erhalten. Nähere Nachricht ertheilt man Jopengasse № 742. eine Treppe hoch.

17. Einem resp. Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute ab Fleischergasse № 132. (in dem ehemaligen Fleischermeister Annackerschen Hause) wohne.

C. G. Albrecht, Tischlermeister.

Danzig, 4. Juni 1839.

18. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom 1. d. M. das warme Bad eröffnet habe; zugleich füge ich noch die Bemerkung hinzu, daß die See durchschnittlich eine Wärme vom 14 % enthält und mehrere meiner resp. Gäste schon kalt gebadet haben.

Brösen, den 5. Juni 1839.

Wil. Pistorius.

19. Im Gardienenaufmachen empfiehlt man sich Frauengasse № 857.

20. **Konzert.**

Da heute, wie jeden Donnerstag, während der Sommermonate Konzerte von den Hautboisten des Königl. Hochlöbl. 4ten Infanterie-Regiments in meinem Garten stattfinden werden, so bitte ich Ein verehrtes Publikum um einen zahlreichen Besuch. Für reelle und prompte Bedienung bürge ich.

J. F. Willke,
Gastwirth zu Schidlitz.

21. Donnerstag, den 6. Juni **Konzert in der Fliederlaube.**
Freitag und **Sonnabend** findet **Quartett** Statt.

Vermiethungen.

22. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

23. Sandgrube № 432. ist ein Zimmer nebst Küche und eigener Thür mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.

24. Das Haus Häcker- und Neunaugengassen-Ecke № 1419., mit 16 Wohnungen, ist zu verkaufen, und das Nähere Gerbergasse № 63. zu erfahren.

Auctionen.

25. Es sollen in dem auf den 6. Juni c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Sekretair Sievert im See-Packhofe angesetztem Termine durch die Herren Mäkler Richter u. Meyer gegen baare Zahlung 12 Säcke havarirter Kaffee verkauft werden.

Danzig, den 1. Juni 1839.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

26. Freitag, den 7. Juni 1839 Nachmittags 3 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in der großen Mühlengasse № 320. an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

eine Parthie Linnen in verschiedenen Enden und eine Parthie ungebleichtes Garn,

welche bei dem vor Kurzem stattgefundenen Brande theils durch Feuer beschädigt, theils vernäßt sind.

Der Mäkler Richter.

27. Auf Verfügung des Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegiums wird der Unterzeichnete auf dem, in der Burgstraße belegenem Hofe des Herrn Zende

1 Quantität Knochen

gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkaufen. Es steht hierzu ein Termin auf

Freitag, den 14. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr an,

zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Die längst erwarteten **Matt-Hüte** habe ich mit heutiger Post erhalten.
J. Kröcker, Langgasse № 364.

29. Reine frische Milch und fette Sahne, zu äußerst billigen Preisen, so wie sehr großes feines Landbrod, von sehr auffallendem Gewicht und guter Beschaffenheit, ist von jetzt an alle Tage frisch und zu allen Preisen zu haben Holzgasse 33.

30. **Vorzüglich schöner englischer Käse ist in ganzen,** halben und viertel Käsen billig zu haben vo städtschen Graben № 40. a.

31. **C. H. Ulrici & Co., Berlin.**

Hinweisend auf ihre dort bei dem Kaufmann N. C. Zabinsky, Langenmarkt № 492., befindliche Tabaks-Niederlage, zeigen hierdurch ergebenst an, daß das Lager durch die vorzüglich beliebten Sorten: Varinas von 20 bis 30 Sgr., Varinas-Melange von 10 bis 15 Sgr., Litt. A. 10, B. 12, C. 16 u. D. 20 Sgr., neuerdings complettirt ist, und empfehle solche als besonders preiswürdig.

32. Weinklares Tiegenhöfer-Bier 3 Flaschen $2\frac{1}{2}$ Sgr. ist zu haben Töpfergassen-Ecke № 15. bei
Brämer.

33 Aechten Portorico von St. Thomas in Rollen u. geschnitten a U 12 Sgr., Hamb. Wagstaff 20 Sgr., Justus 18 u. 16 Sgr., Petit-Kanaster 20 Sgr., Louisianna 14 Sgr., Holl. Kanaster Litt. F., Cabannas-, Homöopatischen-, Thee-,

Cuba- u. Lima-Kanaster, feine, mittel und ordinaire Cigarren, feinen Rotterdam-Dunquerque, Messing, feinen Schuten u. aromatischen Schnupftabak u. a. m., erhält man Langenmarkt № 492. bei N. L. Zabinsky.

34. **Racachoût des Arabes**

ist ein so angenehmes und liebliches Getränk, daß es sich seit kurzem allgemein verbreitet hat. Für Gesunde sowohl als für Stärkung bedürfende, wie auch für Diejenigen, denen Kaffee zu viel Wallung im Blute macht, giebt es kein schöneres und billigeres Nahrungsmittel. Zu haben bei Oertell & Gehricke, Langgasse 533.

35. **Elegant und dauerhaft gearbeitete Reisekoffer,** Schnellpostbeutel, Hutfutterale und Sitzkissen, extra fein lakirte Kutscherhüte, Reit- und Fahrpeitschen, Pferdedecken und Czabracken empfehlen in größter Auswahl

Oertell & Gehricke, Langgasse № 533.

36. Die in Commission erhaltenen wirklich ächt englischen **Makentoschs,** von dem feinsten gummirten wasserdichten Camlot gefertigt, verkaufe ich laut dem von der Fabrik erhaltenen Preis-Courant, und muß noch darauf aufmerksam machen, daß ich die hier gefertigten Röcke von gummirtem **Thibet,** für deren Dauer ich nicht einstehen kann, zu 10 Rthl. pro Stück verkaufe. Jeder Käufer wird jedoch den so wesentlichen Unterschied, leicht beurtheilen können.

M. Löwenstein, Langgasse № 396.

37. **Für Destillateure und Gastwirthe**

empfehlen wir unsere doppelte **Rum-Tinktur,** a Pfund mit Gebrauchsanweisung 1 Rthl., wovon sich jeder, ohne weitere Destillation, und binnen einer halben Stunde, einen ausgezeichnet schönen und dabei erstaunt billigen Rumm machen kann.

Ehrenbaum & Co. in Berlin,
neue Friedrichs-Straße № 29.

38. Schlaf- und Berliner Comtoir-Röcke, Herren-Hüthe und Mützen, findet man in großer Auswahl auffallend billig Langgasse № 534., in dem neu erbauten Hause des Herrn Sadewasser, bei A. M. Lichtenstein.

39. Ganz vorzüglich guten Punsch-Essenz die ½ Quart Flasche 11 Sgr., fein. Rumm 80 % stark die ½ Quart-Flasche 6 Sgr. beim ¼ und 1/1 Anker billiger, desgleichen guten reinschmeckenden Rumm das ¼ Anker zu 1 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf., die ½ Quart-Flasche 3½ Sgr., extra fein. Liqueur die ½ Quart-Flasche 7½ Sgr., in allen beliebigen Sorten, extra fein. doppelte Brandweine die ½ Quart-Flasche 5½ Sgr., bei 12 Flaschen pr. Flasche 6 Pf. billiger, fein geschnittenen gelben Mariland a ℔ 10 Sgr., ächten und abgezogenen leichten geschnittnen Virginer a ℔ 7 Sgr., ganz unfehlbare Zündhölzer 1000 Stück 2 Sgr., zurecht gemachte Zündgläser a 1 Sgr., weißen Vitriol a ℔ 2 Sgr. extra fein engl. Bleiweis a Ctr. 14 Rthl., 1 ℔ 4 Sgr., Johannisbrod 1 ℔ 2 Sgr., Bonbons a ℔ 14 Sgr., Zucker-

erbsen à ℔ 13 Sgr., Pfeffermüntzkuchen à ℔ 22 Sgr., extra fein. rothe Räucherkerzen à ℔ 24 Sgr., fein. schwarze Räucherkerzen à ℔ 15 Sgr., frische Lorberblätter à ℔ 3 Sgr., ächten gereinigten Kornbrandwein à Quart 4 Sgr., bei ¼ u. 1/1 Anker billiger, sehr guten von ächten Kornspiritus destillirten Brandwein à Quart 4 Sgr. 8 Pf., in Gebinden von ¼ u. 1/1 Anker viel billiger, sehr gutes u. klares weiß Lagerbier 7 Flaschen 5 Sgr., ganz vorzüglich guten Militair-Lack 1 ℔ 6 Sgr., beste schwarze Dinte 1 Quart 6 Sgr., auffallend großes feines **Roggenbrod zu 2 Sgr. 6 Pf, 4¼ Pfd. schwer, 1 Brod zu 2 Sgr. 3½ Pfd. schwer,** braunen u. weißen Perl-Sago à ℔ 3 Sgr., frisches Mohnöl à ℔ 5½ Sgr., sehr guten und reinschmeckenden feinen Kaffee 10, 9, 8 und 7 Sgr. pr. ℔, besonders guten Cichorien 1 ℔ 1 Sgr., so wie sämmtliche Gewürz- und Material-Waaren werden zu den äußerst billigen Preisen verkauft, in der Material-Waaren-Handlung im Poggenpfuhl № 355. im goldenen Löwen bei

J. Schlücker.

40. Eine große Auswahl von Mousseline de Laine in den neuesten Dessins empfiehlt, von 5 Rthlr. an, in reiner Wolle Fischel.

41. **Für Herren** empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Morgenröcken, seidenen Westen, Atlas-Cravatten, Chemisetts, Manschetten, Hals-Kragen, ostindische Taschen- und schwarze italienische Taffet-Tücher, so wie eine so eben erhaltene Sendung der modernsten italienischen Herren-Stroh-Hüte.

M. Löwenstein, Langgasse № 396.

42. Von feinen **Stahlwaaren,** bestehend in allen Gattungen feinen Tisch- u. Dessertmessern mit u. ohne Balance, Trangiermessern, Rasiermessern, Feder- u. Taschenmessern, allen Gattungen fein. Scheeren, ganz vorzüglichen Nähnadeln in Päckchen, Kindersäbeln mit eisernen Scheiden nebst Koppeln u. Patrontaschen, **Bronce-Waaren** als: Gardinenarme, Rosetten, Stangenverzierungen, Klingelzüge ꝛc, empfing ich neuerdings eine bedeutende Sendung, und empfehle diese Gegenstände so wie goldene u. silberne Cilinder-Uhren, Taschenuhren, Nippuhren, alle Gattungen **Porzellan-Sachen, Pfeifensachen** von August Büttner in Stettin, Sonnen- u. Regenschirme bester Qualité, und mein übriges wohlassortirtes Galanteriewaarenlager hiemit zu den billigsten Preisen.

J. Prina, Langgasse № 520.

43. Italiänische Herren-Strohhüte in den neuesten Façons, sowohl geld als Castorfarbe offerirt in verschiedenen Qualitäten von 1 Rthlr. 20 Sgr. bis 6 Rthlr.

Fischel, Langgasse.

44. Von dem so beliebten Stoff, Satin d'Amerique, zu Mödeln, erhielt so eben wieder

S. L. Fischel.

45. Circa 100 Stück $27/_{18}$zöllige Fliesen sind zu verkaufen Frauengasse № 855.

46. Baierisch Bier aus der Fabrik des Herrn C. A. Dalmer, 12 Flaschen für 18 Sgr., ist Langgasse № 365. zu haben.

47. Brodbänkengasse № 708. sind käuflich zu haben einige Wein Oxhofte und mehrere andere Fastagen.

Edictal • Citation.

77. Im Hypothekenbuche des Grundstücks № 3. zu Trampenau Rubrica III. loco 19., stehen auf den Grund der Resolution des ehemaligen Groß Werdervogteigerichts hieselbst vom 7. October 1820 für den Kaufmann Simon Salomon Neumann zu Neuteich 333 Rthlr. 10 Sgr. nebst Zinsen zu 6 pCt. vom 27. Juli 1810, worauf indessen im März 1820 — 100 Rthlr. abschläglich bezahlt worden ex decreto vom 30. October ejusd. ingrossirt, und ist diese Post von den Erben des eingetragenen Gläubigers, dem hiesigen Kaufmann Heinrich Penner cedirt worden, ohne daß die Cession im Hypothekenbuche des Grundstücks vermerkt ist.

Das ausgefertigte Ingrossations=Document ist verloren gegangen, und werden daher auf den Antrag des Kaufmanns Penner diejenigen, welche an das besagte Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= und sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, in dem angesetzten Präjudicial-Termine

am 7. September 1839 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, ihre Ansprüche anzumelden, und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt, und das bezeichnete Ingrossations-Document für mortificirt wird erklärt werden.

Marienburg, den 3. Mai 1839.

Königl. Preußisches Landgericht.